



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN

Wasserrahmenrichtlinie der Europäischen Union (WRRL)

**Abschluss der vorgezogenen Öffentlichkeitsbeteiligung in den
Teilbearbeitungsgebieten 10 und 11- Argen und Schussen**

**26. Juni 2008 um 17:00 Uhr
im „Alten Schloss“ Amtzell
Haslacher Strasse
88279 Amtzell**

den aktuellen Planungs- und Sachstand, auch hinsichtlich notwendiger Verbesserungen auf dem Abwassersektor sowie die Landwirtschaft betreffende Maßnahmen, vorstellen. Neben dem Bodenseeufer sind insbesondere die Obere Argen (mit Gießbach) und die Untere Argen (mit Haslach) sowie die Schussen (mit Schwarzach, Scherzach, Wolfegger und Booser Ach) betroffen.

Ergebnisprotokoll

Top1 Begrüßung

Herr Heissel, Referatsleiter Landesbetrieb Gewässer am Regierungspräsidium Tübingen, moderiert die Abschlussveranstaltung und begrüßt die Teilnehmer. Anschließend bedankt er sich bei der Gemeinde für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und beim Landratsamt für die Getränke.

Top2 Vorgehensweise und Zeitplan der WRRL

Herr Dr. Kiefer gibt einen Überblick über den Inhalt und Fristen der Wasserrahmenrichtlinie. Die Folien der Vorträge sind im Internet eingestellt.

Ziel der Abschlussveranstaltung ist es, die Öffentlichkeit aktiv über das Ergebnis

der bisherigen Öffentlichkeitsbeteiligung zu informieren und den Entwurf der Maßnahmenplanung in Teilbearbeitungsgebiet 10 und 11 Argen und Schussen vorzustellen.

TOP 3: Monitoringergebnisse und Ist-Situation + TOP 4: Stand der Maßnahmenplanung

Frau Bergmann erläutert den Planungsprozess von der Bestandserhebung bis zur Festlegung der Vorrangstrecken und dem Entwurf der Maßnahmenplanung. Grundlage der Planung war die Gefährdungsabschätzung des Gebietes aus der Bestandsaufnahme.

Das Ziel der WRRL ist es bis zum Jahre 2015 den „guten ökologischen Zustand“ der Wasserkörper zu erreichen.

Die Gefährdungsabschätzung, der Wanderungsbedarf der Fische (Migrationskarte) und die Hinweise und Vorschläge aus der Öffentlichkeit ergaben die Grundlage für die erarbeiteten Vorrangstrecken und vorgeschlagenen Maßnahmen. Diese wurden dann im 2. Schritt mit den Fachbehörden abgestimmt. Jeder Wasserkörper ist als Plan im Maßstab 1:25.000 ausgearbeitet.

- Information zu den Defiziten aus der Bestandsaufnahme und Monitoring
- Ausweisung der hydromorphologischen Vorrangstrecken (Durchgängigkeit, Struktur)
- Maßnahmenvorschläge zur Behebung der Defizite aus den Bereichen der LWS und der Abwasserbeseitigung.

.Herr Klein erläutert kurz den Stand beim Grundwasser und Herr Vogel stellt die notwendigen Maßnahmen im Bereich Abwasserbeseitigung vor.

TOP 5: Beispiele ausgewählter gewässerökologischer Maßnahmen

Herr Ruff vom Landratsamt Ravensburg stellt die Maßnahme „Verlegung der Steinach“ im Bereich der Kläranlage Bad Waldsee, Stadt Bad Waldsee vor.

Michael Schmid vom Ref 53.2, Landesbetrieb Gewässer stellt verschiedene Maßnahmen zur Gewässerentwicklung - Struktur und Durchgängigkeit G.I.O. im Landkreis RV vor.

TOP 6: Vorstellung des Verwaltungsentwurfs Maßnahmenplanung

siehe Vorträge im Anhang

TOP 7: Abschlussdiskussion und Zusammenfassung

Herr Dr. Kiefer stellte den zeitlichen Ablauf des förmlichen Verfahrens, das sich an die vorgezogene Öffentlichkeitsbeteiligung anschließt, vor:

- Veröffentlichung des Entwurfs Bewirtschaftungsplans durch die Flussgebietsbehörde (RP Tübingen) bis spätestens 22.12.2008
- 6 Monate Anhörungsfrist für die Öffentlichkeit
- Auswertung und Einarbeitung der Anhörungsergebnisse
- Vorlage Umweltministerium und Landtag Baden-Württemberg
- Veröffentlichung des Bewirtschaftungsplans bis 22.12.2009
- Vorlage bei EU-Kommission bis 22.03.2010
- Ziel „Guter Zustand“ bis 2015 erreicht ? Monitoring zur Überprüfung
- Aktualisierungen des Bewirtschaftungsplans folgen 2015, 2021 und 2027

Herr Heissel dankte für die rege Diskussion an den Maßnahmen-Karten und wünschte allen Teilnehmern eine gute Heimfahrt.